Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 1 (1905)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Heft 4.

I. Jahrgang.

November 1905.

Erscheint 4mal jährlich, je 3-4 Bogen stark. Jahres-Abonnement: Fr. 3.80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich zum Preise von Fr. 1.50. Redaktion, Druck und Verlag: Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Der Burgundersaal im historischen Museum zu Bern.

Von Dr. J. Stammler in Bern.

Im dritten Hefte dieser Blätter (S. 194 ff.) ist aufmerksam gemacht worden, dass der grosse im ersten Stocke des historischen Museums zu Bern gegen Osten gelegene Saal durch eine Scheidewand in zwei Abteilungen zerlegt und die eine von diesen als Burgunder-, die andere als Kirchensaal eingerichtet worden ist. Sodann wurden den geehrten Lesern die im Kirchensaale untergebrachten kirchlichen Gegenstände der Reihe nach vorgeführt. Nunmehr laden wir dieselben ein, uns in den Burgundersaal zu folgen. Er enthält die vorhandenen Gegenstände aus der Burgunderbeute und eine Anzahl älterer anderer Gegenstände, namentlich Waffenstücke.

Es dürfte am Platze sein, zuerst etwas im allgemeinen über

die Burgunderbeute

zu sagen.